



## Presseinformation

### **Zwei neue Clustermanager gehen an den Start: Clustermanagements Maschinenbau/ Produktionstechnik.NRW und Automotive.NRW nehmen ihre Arbeit auf**

4. Dezember 2008  
Seite 1 von 2

Joachim Neuser  
Pressesprecher  
Telefon 0211 837-2417  
joachim.neuser@  
mwme.nrw.de

#### **Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW teilt mit:**

Düsseldorf. Zwei neue Clustermanager in den Bereichen Maschinenbau/Produktionstechnik.NRW und Automotive.NRW haben am 1. Dezember ihre Arbeit aufgenommen. Das Clustermanagement Maschinenbau / Produktionstechnik.NRW steht unter der Leitung von Dipl.-Wirtsch.Ing. Hans-Jürgen Alt, Geschäftsführer des Landesverbands des VDMA. Gemeinsam mit seinem Team will er u.a. dazu beitragen, die produktionstechnische Profilierung des Landes zu stärken und eine Zukunftsperspektive des Maschinenbaustandorts zu entwickeln. Das Landescluster wird in einer PublicPrivatePartnership vom Landesverband Nordrhein-Westfalen des VDMA und dem Wirtschaftsministerium gemeinsam finanziert.

Fax 0211 837-2249  
www.wirtschaft.nrw.de

Im Automotive-Sektor wird ab jetzt Dipl.-Ing. Lothar Schneider, Mitglied der Geschäftsleitung der agiplan GmbH aus Mülheim a.d. Ruhr, mit seinem Team und gemeinsam mit der fka - Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen Aachen die Vernetzung, Kommunikation, Kooperation und den Wissenstransfer im Automotive-Sektor des Landes vorantreiben. Die Aufgabe war europaweit ausgeschrieben worden.

Zu dem Aufgabenkatalog der Clustermanagements gehören Fragen zur Qualitäts- und Rohstoffsicherung, zur Kommunikation und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zur Imagebildung für Automobilhersteller und deren Zulieferer genauso wie Themen rund um die Verbesserung der betrieblichen Logistik, Personalentwicklung und Beratung sowie gezielte Kooperationen mit den anderen Landesclustern.

Anlässlich der Unterzeichnung der Vertragsurkunden hob Ministerin Thoben die Bedeutung beider Branchen hervor: „Der gesamte Maschinen- und Anlagenbau sowie die Automobilindustrie einschließlich ihrer Zulieferer in Nordrhein-Westfalen bieten zusammen mehr als 400.000 Arbeits-

plätze. Wir wollen entlang der gesamten Wertschöpfungskette Innovationspotenziale identifizieren und entwickeln und damit unsere Spitzenposition bei Umsatz und Export weiter ausbauen.“

Beide Bereiche gehören zu den 16 Clustern, die die Landesregierung als profilbildend für das Land identifiziert hat und nach der Devise „Stärken stärken“ mit einem Clustermanagement unterstützt. Wirtschaftsministerin Christa Thoben: „Durch die Bildung von Clustern soll die Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere des Mittelstandes, gesteigert werden. Unter anderem geht es um ein günstiges Umfeld für Innovationen und darum, das Profil des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen weiter zu schärfen.“

Weitere Informationen: [www.ziel2.nrw.de](http://www.ziel2.nrw.de)